



ALOIS STÖGER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-17.002/0027-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 11. November 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Georg Willi, Christiane Brunner, Mag. Aygül Berivan Aslan, Matthias Köchl und Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber haben am 28. Oktober 2015 unter der **Nr. 3/JEU** an mich eine Dokumentenanfrage betreffend Verhandlungen über einen neuen Europäischen Prüfzyklus für Kfz – Technical Committee on Motor Vehicles (TCMV) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu den Verhandlungen für die Einführung eines neuen EU-weiten Prüfzyklus für Kfz sind in den letzten 3 Monaten im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie eingelangt?*

Diesbezüglich sind keine Dokumente eingelangt.

In den Sitzungen des entsprechenden Ausschusses, der zur Unterstützung der Kommission eingerichtet ist (Technical Committee Motor Vehicles – TCMV) vom 1. Juli 2015, 10. September 2015, 6. Oktober 2015 und 28. Oktober 2015 war das Thema „WLTP-Test“ nicht auf der Tagesordnung.

Lediglich in der Sitzung am 1. Juli wurden die Vertreter der Mitgliedsstaaten im TOP „AOB“ mündlich darüber informiert, dass ein diesbezüglicher Textvorschlag im Oktober 2015 vorliegen und der Vorschlag noch 2015 angenommen werden soll.

In den letzten Sitzungen des TCMV wurde das Thema RDE (Real Driving Emissions) behandelt. Diesbezüglich gibt es lediglich nicht öffentliche Arbeitspapiere aus dem Ausschuss TCMV. Diese Dokumente wurden nicht an das Parlament übermittelt. Da es sich dabei lediglich um interne Arbeitsdokumente der Kommission für den Ausschuss handelt, fallen diese nicht unter das EU-Informationsgesetz, da dieses lediglich die Übermittlung von Ratsdokumenten vorsieht.

Zu Frage 2.

- *Welche Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen u den Verhandlungen für die Einführung eines neuen EU-weiten Prüfzyklus für Kfz wurden in den letzten 3 Monaten im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie erstellt?*

Es wurden lediglich interne Berichte über die jeweiligen Sitzungen erstellt.

Zu Frage 3 und 4:

- *Welche Position zur Einführung eines neuen EU-weiten Prüfzyklus haben Sie bis 16. Oktober an die EU-Kommission gesendet?*
- *Wann wurden die allenfalls vorliegenden Dokumente dem österreichischen Parlament übermittelt? Falls nicht, warum wurden sie bisher nicht übermittelt? Wann werden sie übermittelt?*

In der 3414 Tagung des RATES DER EUROPÄISCHEN UNION (VERKEHR, TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE) am 08. 10. 2015 wurde das Thema WLTP mündlich behandelt. Der Bericht ist von der StV Brüssel am 14.10.2015 auch an die E-Mail-Adresse: eudokumente@parlament.gv.at versendet worden. In der Ratssitzung habe ich mich klar dafür ausgesprochen, dass das RDE-Thema vorangetrieben wird und die Verabschiedung des zweiten diesbezüglichen Pakets mit der Festlegung möglichst niedriger Konformitätsfaktoren ehest möglich erfolgen muss. Auf Grund dieser bereits von Anfang an klar kommunizierten Position war die Übermittlung einer zusätzlichen Stellungnahme nicht erforderlich.



Alois Stöger
Bundesminister

